

In der Reihe

**„Politische Frühjahrsgespräche“**

waren bislang zu Gast in Schwäbisch Gmünd:

**Dr. Thomas Bellut**

Intendant des ZDF

**Siegmar Mosdorf MdB**

Parl. Staatssekretär im Bundesministerium für  
Wirtschaft und Technologie

**Erwin Staudt**

Vorsitzender der Geschäftsführung der  
IBM-Deutschland

**Heidemarie Wieczorek-Zeul MdB**

Bundesministerin für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung

**Olaf Scholz MdB**

Generalsekretär der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

**Dr. Hermann Scheer MdB**

Träger des alternativen Nobelpreises  
Träger des Weltsolarpreises

**Vural Öger MdEP**

Geschäftsführer Gesellschafter  
Öger Tours GmbH

**Dr. h.c. Walter Leisler Kiep**

Ehrevorsitzender der Atlantikbrücke e.V.

**Robert Antretter**

Bundsvorsitzender der Lebenshilfe e.V.

**Brigitte Zypries**

Bundesministerin für Justiz

**Ute Vogt MdB**

Stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion

**Wolfgang Tiefensee**

Bundesminister für Verkehr

**Birgit Fischer**

Vorstandsvorsitzende der Barmer GEK

**Dr. Nils Schmid MdL**

Stellvertretender Ministerpräsident  
Minister für Finanzen und Wirtschaft

**Dr. Andreas Dombret**

Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbank

**Jörg Asmussen**

Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank

**Thomas Krüger**

Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung

**Michael Roth MdB**

Staatsminister für Europa im Auswärtigen Amt

# Einladung zum Politischen Frühjahrsgespräch



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

im Rahmen meiner Veranstaltungsreihe „Politische Frühjahrgespräche“ lade ich traditionell Persönlichkeiten aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft nach Schwäbisch Gmünd ein, um über aktuelle Themen zu diskutieren.

Als die überzeugte Sozialdemokratin Marie Juchacz am 19. Februar 1919 als erste Frau in der Weimarer Nationalversammlung sprach, löste ihre Anrede „Meine Herren und Damen!“ laut dem Sitzungsprotokoll große Heiterkeit aus. Aber sie ließ sich nicht beirren und stellte deutlich heraus: „Was die Regierung getan hat, das war eine Selbstverständlichkeit: sie hat den Frauen gegeben, was ihnen bis dahin zu Unrecht vorenthalten worden ist.“ Es war ein langer Kampf, bis Frauen aufgrund des jahrelangen Kampfes der SPD am 19. Januar 1919 in Deutschland erstmals das aktive und passive Wahlrecht ausüben konnten.

Heute sitzen Frauen selbstverständlich in Regierung oder Parlament, heute führt mit Andrea Nahles erstmals eine Frau die SPD, aber wie sieht die Situation ansonsten aus? Sind Frauen in der Politik, Gesellschaft und der Arbeitswelt wirklich gleichgestellt? Vor welchen Herausforderungen stehen Frauen heute und wie können sie ihre Rechte durchsetzen? Darüber und über viele weitere Fragen wollen wir mit der Präsidentin des Bundesgerichtshof, Bettina Limperg, sprechen.

**Bettina Limperg**  
**Präsidentin des Bundesgerichtshof**

spricht am

**Freitag, den 15.06.2018**  
**um 18.00 Uhr**

beim Politischen Frühjahrgespräch  
zum Thema

**„100 Jahre Frauenwahlrecht“**

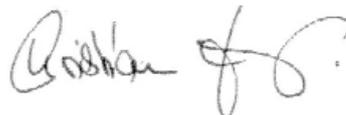
Wir erwarten einen spannenden Vortrag und eine nicht minder interessante Diskussion, zu der ich Sie herzlich einlade.

Die Veranstaltung findet im

**Refektorium des Predigers,**  
**Johannisplatz 4, Schwäbisch Gmünd**  
statt.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und das Ihrer Freunde und Bekannten.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Lange MdB  
Parlamentarischer Staatssekretär bei der  
Bundesministerin der Justiz und für  
Verbraucherschutz